Gemeindebrief Niederhofen

Ausgabe 2006-2 November 2006 - März 2007

Advent

Zu warten wird nur der bereit sein,
der ahnt, was ihn erwartet.

Peter Klever

In Erwartung leben

Ein frommer Herzog las an der Wand seiner Kapelle zwei Wörter: "**Noch drei**..."

Der Herzog sah darin eine Botschaft Gottes. Er ergänzte die beiden Wörter mit "Tage": "Noch **drei Tage**!" Sollte ich nach drei Tagen sterben? Er brachte sein Leben in Ordnung. Als nach drei Tagen nichts geschah, meinte er, es seien **drei Wochen** gemeint. Er ordnete alles in seiner Familie. Als diese Frist ablief, kam er auf "**drei Monate**". Seine Untergebenen, sein ganzes Herzogtum merkte seine Veränderung. Wer in Erwartung lebt, lebt anders!

Drei Monate vergingen. Das Herzogtum atmete Frieden.

Genau nach **drei Jahren** kam eine Fürsten-Abordnung, die ihm die Nachricht überbrachte, er sei zum **König** gewählt worden.

Wer in Erwartung lebt führt sein Leben anders.

Für manche ist die Adventszeit nichts Besonderes; sie unterscheidet sich nur in der Hektik. Aber "Adventus" heißt: Ankunft, Eintreffen, Anwesenheit.

Die Adventsszeit ist die Zeit der **Freude,** weil der Retter, der Heiland in die Welt gekommen ist. Und sie ist die Zeit der **Vor-Freude**, weil wir uns vorbereiten auf die Ankunft des Herrn dieser Welt.

Aber vorbereiten kann man sich nur, wenn man weiß, auf was. Darum wird es in den Weihnachtstagen immer wieder gehen. Schauen wir nur zurück, auf das Kind im Stall, oder schauen wir auch nach vorne, auf den Gott, der mit mir durchs Leben geht, und der etwas ganz Neues schaffen wird

Ich wünsche uns ein **Leben, in Erwartung.**

Gott spricht:

Siehe, ich will ein Neues schaffen,

jetzt wächst es auf,

erkennt ihr´s denn nicht?

Jesaja 43,19 a

Bericht von unserem Gemeindeforum am 9. November

Eine Gemeindeversammlung im Rahmen der Visitation (Besuch des Dekans).

Aus der Einladung war zu ersehen, dass dieses Forum dazu dienen sollte, den Standpunkt der Kirchengemeinde auszuloten und Überlegungen anzustellen, auf welchem Weg eine Weiterentwicklung vorangebracht werden kann. Der gute Besuch von ca. zehn Prozent der Gemeindemitglieder zeigt das große Interesse, sich an der Diskussion zur Umsetzung der fünf Ziele aktiv zu beteiligen.

Pfarrer Dewitz begrüßte die Gemeinde und zahlreiche Gäste, welche den „Blick von Außen“ liefern würden.

1. Programmpunkt: Vorstellung der Leitgedanken

Als Fundament für die Veranstaltung dienten die Leitgedanken für die Gemeinde, welche von Kirchengemeinde, Gemeinschaft und EC - Jugendarbeit gemeinsam erarbeitet wurden (liegt als Faltblatt in der Kirche aus).

Pfarrer Dewitz stellte die einzelnen Ziele - **Jüngerschaft**, **Gemeinschaft**, **Anbetung**, **Dienst** und **Mission** - nochmals vor. Er betonte, dass zu deren Umsetzung die Gemeinde gefragt ist und im Rahmen der Veranstaltung eine Standortbestimmung erfolgen soll. Alle Anwesenden wurden aufgefordert aktiv zu werden und durch die Vergabe von Punkten ihre Meinung zum Ausdruck zu bringen. Dabei gab es grüne Punkte für: wo sehe ich die Stärken unserer Gemeinde, und blaue für: wo sehe ich Defizite.

2. Programmpunkt: Blick auf die Gemeinde von außen

Hier waren die Gäste gefragt, mit kritischer Ehrlichkeit zu berichten, wie sie die Kirchengemeinde wahrnehmen.

Als erster Gast sprach Bürgermeister Hauser. Er stellte fest, dass zwischen Kirchengemeinde und Kommune Beziehungen gelebt werden. Dies geschieht auf verschiedenen Feldern. Allerdings bemerkte er, dass in den Leitgedanken eine Aussage über Außenbeziehungen fehlt. Diese Unbestimmtheit in der Aussage erstrecke sich auch auf das Verhältnis zu Mitbürgern die nicht unserer Kirchengemeinde angehören (in Niederhofen immerhin ca. 260 von 900 Einwohner) sowie zu karitativen und diakonischen Einrichtungen. Positiv stellte er das starke Mitein-

ander und die Bündelung der Kräfte heraus und ermutigte zu weiterem Dialog.

Als zweiter Gast sprach die Vorsitzende des TSV, Frau Carola Faber, als Vertreterin des örtlichen Vereinslebens. Ihr Augenmerk lag auf den vielen gemeinsamen Veranstaltungen - Brunnenfest, Gottesdienst beim Gerümpelturnier, WM-Übertragung - bei denen kirchliches Miteinander und Vereinsleben verwoben werden. Sie mahnte indes mehr Offenheit von Einzelnen gegenüber einer Teilnahme am Vereinsleben an.

Pfarrer Bulmann aus Stetten als nächster Redner sah sich sowohl als Außen- wie auch als Innenwahrnehmender, was durch vielerlei gemeinsame Projekte wie Doppelpunkt-Gottesdienst, Gemeindefreizeit, Religionsunterricht und Pfarrervertretung gegeben ist. Er unterstrich wie wichtig es ist, Beziehungen durch Gemeinsamkeiten, über persönliches Erleben und Erfahren entstehen zu lassen. Er gab dem Forum mit auf den Weg, Beziehungen aufzubauen und zu vertiefen, dabei aber auch auf die Gefahr von Clan-Klüngelei zu achten. In den starken Beziehungen zwischen den Gruppen sieht er die große Chance, die Schwierigkeiten meistern zu können, die durch die Pfarrstellenkürzung auftreten werden.

Michael Hofert von der Liebenzeller Gemeinschaft, der als weiterer Gast zum Mikrofon griff, unterstrich ebenfalls die Wichtigkeit einer guten Gemeinschaft aber auch die Notwendigkeit einer guten Pflege des Miteinanders. Er sieht in der Pfarrstellenkürzung eine Herausforderung, der die Gemeinde mit starker und belastbarer Gemeinsamkeit begegnen muss.

Nach einem herzlichen Dank an die Gäste war in der folgenden Pause bei Erfrischungen die Gelegenheit sich auszutauschen.

3. Programmpunkt: Reflektion und Diskussion

Der letzte Teil des Abends war Gruppengesprächen vorbehalten, in denen das inzwischen ausgezählte Ergebnis der voraus gegangenen Punktevergabe diskutiert wurde. Die Auswertung zeigte, dass auch unter den Anwesenden die **Gemeinschaft** die höchste Priorität hat. Gesprächsleiter in den Kleingruppen waren die gut vorbereiteten Mitarbeiter, welche die Anregungen und Anliegen aufnahmen, so dass diese in die weitere Arbeit einfließen können. Die Umsetzung der Ziele der Leitgedanken kann auf durchaus unterschiedlichem Weg geschehen, das Ziel soll sein, dass sich der Einzelne mit auf den Weg genommen sieht.

Zum Ende der Veranstaltung sprach Frau Kachel, Vorsitzende der Bezirkssynode. Auch sie hob das funktionierende Miteinander hervor, welches bei der kommenden Pfarrstellenkürzung die Gemeinde tragen könne. Jedoch forderte sie auch den „Blick über den Kirchturm“, und mit Hinsicht auf die Kürzung, die Pflege der Beziehung zu den Nachbargemeinden.

Frau Kachel beschloss mit dem Segen für die Gemeinde den Abend.

Gudrun Waschler

Neues aus dem Kindergarten

Ich erzähle dir eine Geschichte....
lautet unser Thema in der Adventszeit, die nun vor uns liegt.
Wir haben Geschichten gesammelt, die wir den Kindern vorlesen und erzählen werden. Sie sollen die Phantasie der Kinder anregen, Lust aufs Zuhören machen, Möglichkeiten bieten, die Geschichten weiterzuerzählen und vieles mehr...

Es war einmal eine schöne Geschichte,
die war außen unsichtbar und innen bunt.
Und in alten Zeiten
ging sie von Mund zu Mund.
Eines Tages geriet sie in Sammlerhände,
das bedeutete beinah ihr Ende:
Sie wurde in schwarze Lettern gefasst,
bekam Seitenzahlen und Nummern verpasst,
wirkte nun eher eckig als rund,
außen schwarz und innen bunt.
Ein Kind hörte sie.
Und in seiner Phantasie
wurde sie wieder rund –
außen unsichtbar und innen bunt.
Martin Anton

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit
Ihr Kigateam

Kontakt:
Evang. Kindergarten Niederhofen, Leinburgweg,74193 Schwaigern
Tel. 07138/6168 Fax:813 453
Kindergartenleitung: Tina Pfähler-Blechschmitt

DANKE

Sie erhalten uns am Leben.

Sie haben die Kirchengemeinde am Leben erhalten.

Wie?

Eine Kirchengemeinde lebt nur, wenn Sie teilnehmen, sich einbringen, für sie beten und die Mittel zur Verfügung stellen, die eine Gemeinde braucht.

Deshalb herzlichen Dank.

Sie stellen uns ganz unterschiedliche Mittel zur Verfügung:

Die **Kirchensteuer** wird Ihnen direkt abgezogen und sichert die Grundversorgung der Landeskirche und auch der Kirchengemeinde.

Viele haben uns darüber hinaus mit einem **Opfer** im Gottesdienst unterstützt.

Im letzten Jahr baten wir alle Gemeindeglieder in einem Brief um einen **Gemeindebeitrag.** Daraufhin bekamen wir

5505,-€.

Danke. Das hat uns geholfen:

Diese Beiträge und auch andere **Spenden** haben uns geholfen, dass wir unsere Ausgaben finanzieren konnten und unser Projekt Kirchenrenovierung voranbringen können.

Danke genauso für Ihre Unterstützung durch **Mitarbeit,** Mitdenken, Mitberaten und Beten.

Mit dem tollen Ergebnis von letztem Jahr, haben Sie uns Mut gemacht, dass wir auch dieses Jahr um ihren Beitrag für die Kirchengemeinde bitten dürfen.

Wir stellen ihnen 2 konkrete **Projekte** vor, für die wir ihre Unterstützung erbitten. Sie helfen, die Gemeinde am leben zu erhalten mit jedem Beitrag, egal ob sie 10, 30 oder 50 Euro oder eine andere Summe auf den Überweisungsträger schreiben. Bitte geben Sie ihr Wunschprojekt an. Wenn Sie kein Projekt angeben, kommt Ihre Spende dem Projekt 3, der Gemeindearbeit zugute.

Herzlichen Dank,

Ihr Pfr.
Ulrich Dewitz
und der Kirchengemeinderat.

Projekt 1: Kirchengebäude

Wir haben schon öfters darüber berichtet. Als nächstes werden wir den Turm sanieren. Erst danach können wir das Dach anpacken. Kosten für die Kirchengemeinde nach derzeitiger Schätzung:

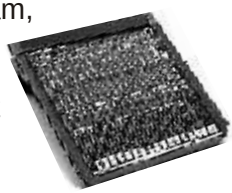
Kirchturm	39.000€
Kirchendach	30.000€
Schon gesammelt:	30.000€

Wir brauchen noch ca. **39.000€**

Projekt 1

Projekt 2: Gottesdienstgestaltung mit neuen Medien

Wir gestalten unsere Gottesdienste so, dass Alte und Junge sich wohl fühlen können. Deshalb versuchen wir zu mischen, alte Lieder und neue Lieder, Orgelmusik und Musikteam, normale Predigten und Video-präsentationen.... Dazu braucht es technische Hilfsmittel. Die nun erweitert werden.



Dazu brauchen wir ca 3.000€
Wir haben schon ca 1.000€
Wir brauchen noch ca. **2.000€**

Projekt 2

Projekt 3: Gemeindearbeit allgemein

In unserer Gemeinde ist allerhand los: Gottesdienste, Kreise und Kurse, Aktionen und Begleitung. Und es soll weiterhin etwas los sein.

Projekt 3

Die Kirche und ihr Geld

Zu Ihrer Information legen wir die Broschüre der Landeskirche bei.

Hallo, wir sind die neuen Konfirmanden:

Sabrina Keimp, Cornelia Schneller, Bianca Krull, Joel Schukraft, Manuela Decker, Silvia Cimpean, Janine Hamlin und Fabian Deutscher

Sicher sind unsere 8 Konfirmanden für die meisten keine fremden Gesichter mehr.

Spätestens seit dem 29. Oktober, da haben sie nämlich den Gottesdienst mitgestaltet. In einem Anspiel ließen sie uns teilhaben an ihren eigenen Gedanken, Erwartungen oder auch Bedenken beim Abendmahl und zeigten, dass sie schon jede Menge auswendig gelernt haben. Später waren dann die Konfirmanden gemeinsam mit allen anderen Gottesdienstbesuchern zum Abendmahl eingeladen.

Wir wünschen Euch eine tolle Konfirmandenzeit - viele Mut machende Erfahrungen mit Gott - und natürlich auch jede Menge Spaß miteinander!

Stichwort Krankenbesuche

Als Pfarrer erfährt man manchmal nicht, wer krank ist.

Früher informierte das Krankenhaus in Brackenheim wenn ein Gemeindeglied im Krankenhaus war. Aus Datenschutzgründen ist dies jetzt nicht mehr so. Deshalb meine Bitte: Informieren Sie mich doch, wenn Sie, oder ein Angehöriger im Krankenhaus liegen. Genauso dürfen Sie mich gerne ansprechen, wenn jemand zu Hause krank ist.

Bitte meinen Sie nicht, ich wüsste es schon längst.

Gerne komme ich auch zu Ihnen nach Hause oder ins Kranken-

haus und feiere dort ein Hausabendmahl. Hier wird Verbundenheit deutlich und viele erleben es als eine Stärkung in der Krankheit. Sprechen Sie mich doch an.

Ihr Pfr. Ulrich Dewitz

Gemeindefreizeit auf dem Dobel
Vom 17.-20. Mai 2007

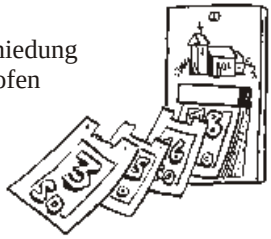
- dazu laden wir ganz herzlich ein: Jung und Alt, Teens und Oma, Familien und Singles.

Wir werden im EC-Freizeitheim wohnen, das vielen schon bekannt ist. Unser Haus liegt am Ortsrand des Luftkurortes Dobel und bietet viele Möglichkeiten: Spielplatz, Fussball, Volleyball, Kicker, Billard, Bistro, Leseraum, Kapelle, mehrere Aufenthaltsräume sowie eine Bücherstube. Besonders bewährt hat sich die hauseigene Sporthalle, die viele Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten aller Art bietet.

Nähere Informationen sowie Anmeldungen gibt es demnächst.

Besondere Termine Winter 2006/2007

03. Dezember	Gottesdienst zum 1. Advent	
03. Dezember	Büchertisch der Kirchengemeinde bei Nikolausfeier der Landfrauen	
6. Dezember	Glühwein und Punsch	
7. Dezember	Gemütliches Kaffeetrinken	
10. Dezember	Visitations-Gottesdienst mit Dekan Dr. Deetjen	
22. Dezember	Waldweihnacht	
24. Dezember	Heiliger Abend	
	17.00 Uhr	Krippenspiel der Kinderkirche
	22.00 Uhr	Spätgottesdienst
25. Dezember	10.00 Uhr	Festgottesdienst zu Weihnachten mit Abendmahl im Anschluss
26. Dezember	10.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
31. Dezember	17.00 Uhr	Jahresschluss-Gottesdienst mit Abendmahl
1. Januar	18.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst
6. Januar	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit Kirchengemeinde Stetten in Stetten
8.-10. Januar	Allianz-Gebetsabende	
21. Januar	Mitarbeiter-Einsetzung und -Verabschiedung	
28. Januar	Doppelpunkt-Gottesdienst in Niederhofen	
8.-11. Februar	Konfirmandenfreizeit	
1. März	Gemütliches Kaffeetrinken	
2. März	Weltgebetstag der Frauen	
11. März	Konfirmation	
17.-20. Mai	Gemeindefreizeit Dobel	



Am 11.11.2007 ist Kirchenwahl

An diesem Sonntag werden in allen württembergischen Gemeinden die Kirchengemeinderäte neu gewählt.

Ebenso sind alle Kirchenmitglieder aufgefordert, die Mitglieder der Landessynode neu zu wählen.

IMPRESSUM
Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Niederhofen, Zabergäustr. 12,
74193 Schwaigern-Niederhofen, Tel: 07138/67420; Fax: 67814,
E-mail: ev.pfarramt@kirche-niederhofen.de
Redaktion: Ulrich Dewitz, Manfred Bach, Roswitha Decker, Gudrun Waschler
Internet: www.kirche-niederhofen.de Konto: VBU BLZ 62063263 Kto 57204004

Wir gratulieren zum …

87. Geburtstag	Karl Gulden	02.11.2006
80. Geburtstag	Rolf Bissinger	12.11.2006
75. Geburtstag	Hilda Rüb	18.11.2006
70. Geburtstag	Paul Rüb	21.11.2006
70. Geburtstag	Helga Decker	02.12.2006
82. Geburtstag	Eduard Römmich	07.12.2006
86. Geburtstag	Luise Schweizer	10.12.2006
75. Geburtstag	Fritz Bender	12.12.2006
70. Geburtstag	Willi Frey	04.01.2007
94. Geburtstag	Maria Wagner	05.01.2007
86. Geburtstag	Anna Mann	24.01.2007
86. Geburtstag	Anna Rechkemmer	06.02.2007
81. Geburtstag	Frida Heuser	09.02.2007
93. Geburtstag	Willi Rüb	01.03.2007
82. Geburtstag	Adolf Schukraft	17.03.2007
75. Geburtstag	Ingeborg Seiz	24.03.2007

Taufen

07.05.2006	Tim Hatz
23.07.2006	Silas Levi Richter
23.07.2006	Melina Ruff
24.09.2006	Leander Jakob Schmalzhaf
21.10.2006	Maximilian Karl Junge

Trauungen

25.05.2006	Micha Ralf Dannenhauer und Wiebke geb. Feuerherd
21.10.2006	Matthias Peter Junge und Ines Rebecca geb. Spohn

Bestattungen

10.05.2006	Emilie Rosa Feil geb. Goldner
27.07.2006	Anna Magdalene Sonnet geb. Ermert
14.08.2006	Hedwig Authenrieth
17.11.2006	Julie Mendel geb. Rötlich
21.11.2006	Helmut Mann

Gruppen und Kreise in Niederhofen

Mutter-Kind-Kreis (Eltern und Kinder bis Kindergartenalter)
Mittwoch, 9.45 Uhr im Kindergarten
Info: Gabi Gebert (932937)

Kinderstunde (Kinder von 3-8 Jahren)
Mittwoch, 16.30 Uhr im Kindergarten
Info: Evelyn Lamparth (68151), Bettina Eisele (67584)

Kinderkirche
1. Sonntag im Monat gemeinsamer Beginn, sonst um 10.00 Uhr im Jugendraum im Kindergarten (Ende ca. 11.30 Uhr)
Info: Ulrich Dewitz (67420)

Mädchen-Jungschar (Mädchen von 9-14 Jahren)
Freitag, 17.30 Uhr im Kindergarten
Info: Roswitha Decker (67952)

Buben-Jungschar (Buben von 9-14 Jahren)
Montag, 17.30 Uhr im Kindergarten
Info: Ralf Schilling (920198)

Jugendkreis (Jugendliche)
Freitag, 20.00 Uhr im Kindergarten
Info: Micha Dannenhauer (67393)

Jugendbund (Jugendliche und Junge Erwachsene)
Mittwoch, 19.30 Uhr im Kindergarten
Info: Herbert Decker (815 434)

Hauskreise Gespräche über Gott und die Welt

Mo., 20.00 Uhr, 14-tägig,	Info: Hartmut Gebert (932937)
Di., 20.00 Uhr, 14-tägig,	Info: Hartmut Eisele (67584)
Di., 20.00 Uhr, 14-tägig,	Info: Bernhard Richter (67424)
Di., 20.15 Uhr, 14.tägig	Info: Klaus Schmalzhaf (9610820)

Gesprächskreise
Frauengesprächskreis, Di. 9.00 Uhr Info: Christa Burk (67138)
Gesprächskreis für Ältere,
Mi. 19.30 Uhr, 3wöchentlich, Info: H. Eisele (67584)

Bibelstunde (Liebenzeller und Altpietistische Gemeinschaft)
Sonntag, 19.30 Uhr im Gemeindesaal
Info: Hartmut Eisele (67584)

Posaunenchor Spielen zum Lob Gottes
Neustart März 2007

Chorgemeinschaft 1860
Probe nach Absprache
(siehe Amtsblatt Schwaigern) Info: Martin Frank (6613)